



## **Think global. Be alpine. Act different. Zukunft alpiner (Winter)Tourismus.**

**An der Wiege des Wintertourismus, in der Destination Engadin St. Moritz, setzt das 26. TourismusForum Alpenregionen (TFA) vom 4. bis 6. April 2016 Impulse zur Zukunft des alpiner (Winter)Tourismus.**

**Unter dem Leitthema „Think global. Be alpine. Act different.“ stellen sich internationale Referenten und Expertinnen den brisanten Fragen, die die Branche aktuell bewegen.**

Mit ihren 13 kontrastreichen Ferienorten, 350 Pisten-Kilometern und 200 Kilometern Loipen verzaubert die grösste Wintersportregion Engadin St. Moritz als Landschaft und als Mythos.

Gut 150 Jahre nach seiner «Geburt» hat der Wintertourismus in Europa jedoch anspruchsvolle Herausforderungen zu meistern.

Die Gäste am Berg und auf den Pisten werden nicht mehr, Schneegarantie gibt es auch in hohen Lagen nicht mehr, der Preiskampf und der Wettbewerb werden stärker, die Margen sinken.

Welche Entwicklung die Finanzmärkte und die Wirtschaft in Europa nehmen, präsentiert *Deutschlands Finanzexperte Dirk Müller* in seinem Key Note am ersten Forumstag.

Wann und wie ist es erfolgreich, auf Megatrends zu setzen? Wie erfahren wir wirklich, was die Gäste in Zukunft wünschen? „Beobachten statt fragen“ ist die Devise von *Zukunftsforscher Eike Wenzel*.

Mit *Prof. Dr. Martin Lohmann*, dem langjährigen Berater der grossen deutschen Reise-Analyse (RA) nimmt das 26. TFA den Quellmarkt Deutschland genauer „unter die Lupe“ und prüft, welchen Stellenwert das Reiseziel Alpen künftig einnehmen wird.

Am zweiten Forumstag schwenkt das TFA mit dem grossen Reiseveranstalter CAISSA Travel Beijing den Blick auf den chinesischen Markt.

Welches Potenzial schlummert bei den Chinesen für den alpinen Tourismus und besonders für den Wintersport durch die Winter-Olympiade 2022 in Beijing?

Prof. Dr. Ralf-Dieter Roth von der Deutschen Sporthochschule Köln beschäftigt sich in seiner Arbeit mit neuen und künftigen Trends im Sport generell und auch im Wintersports als Herz und Motor unserer alpinen Schatzkammer. Er wird am 26. TFA die Ergebnisse und Ableitungen präsentieren.



Ob das «unsichtbare oder das blaue Gold» (die gesunde Luft und das Wasser) und der Megatrend Gesundheit ausreichend Potenzial bieten, Gäste in die alpine Bergwelt zu locken, wird gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Bernhard Joachim, geprüft.

Das TFA zeigt zudem mit den „Kuckucksnestern“, mit „Cauma-C(l)amping“ und „Whitopods“ ganz besondere Beispiele alpiner Gastgeber und dreht mit Pricing-Experte Patrick Pfäßli an der Preisschraube – jedoch nicht nach unten.

Anhand des Beispiels der Bergbahnen um Innsbruck wird diskutiert, wann es für Bergbahn-Unternehmungen gut ist, nicht nur auf Technik und Infrastruktur zu setzen und ebenso, wann und warum ein grossflächiges Angebot funktionieren kann.

Zusammen mit Tesla gibt es am zweiten und dritten Forumstag die exklusive Möglichkeit, mit dem Tesla Model S eine neue Generation von Technik und Auto-Fahren zu testen.

Grosser Beliebtheit erfreuen sich seit dem Start der Anmeldezeit für das TFA die Forumstouren am 3. Tag, die unter anderem in das erste Modulhotel der Schweiz, die „Bever Lodge“, in die Kempinski Residences St. Moritz sowie auf den Corvatsch und ins Zielgelände der FIS Alpine World Ski Championships St. Moritz 2017 mit dem legendären „Freien Fall“ führen werden.

Die Abendprogramme im einzigartigen Jugendstil-Restaurant des Hotels „Saratz“ in Pontresina und bei einem Engadin Dining am Corvatsch versprechen Genuss sowie beste Atmosphäre für bereichernde Gespräche und Networking.

Anmeldeschluss für das 26. TFA ist der 30. März 2016.

[tourismusforum.ch](http://tourismusforum.ch)

**Pressekontakt:**

TourismusForum Alpenregionen (TFA)

c./o. grischconsulta

Kathrin Spiller

Untere Industrie 11A

CH-7304 Maienfeld

Fon: +41 – 81 – 3 54 98 00

[kspiller@grischconsulta.ch](mailto:kspiller@grischconsulta.ch)